



## Schriftlicher Entwurf für den 1. Unterrichtsbesuch am

### Datenvorspann

**Name:**

**Fach:**

Sport

**Lerngruppe:**

Klasse 9d (Anzahl 29 SuS, 8w/ 21m)

**Zeit:**

9:40 – 10:50

**Schule:**

**Sportstätte:**

**Fachseminarleiter:**

**Kernseminarleiter:**

**Ausbildungslehrerin:**

**Schulleiterin:**

**Ausbildungsbeauftragte:**

---

**Thema der Stunde:** Ballkorobics – Erarbeiten einer Abschlusschoreographie aus einzelnen erlernten Aerobicsschritten in Kombination mit Balleinsatz zur Erweiterung des Bewegungsrepertoires.

**Kernanliegen:** Die SuS erarbeiten die Umsetzung der Balleinsätze zu bestimmten Aerobicsschritten, indem sie eine Gruppenchoreographie erstellen.

## Verlaufsplan

Phase	Inhaltlicher Schwerpunkt	Organisation/ Medien	Didaktische-methodischer Kommentar
Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung und Vorstellen der Gäste</li> <li>- Ablauf der heutigen Stunde</li> <li>- Wiederholung der wichtigsten Merkmale, wie z.B. Anzählen, Ansagen, etc.</li> </ul>	Sitzdreieck Unterrichtsgespräch	Transparenz über den heutigen Stundenverlauf. Das Wiederholen der Merkmale dient dazu, dass die SuS diese in der Gruppenarbeit berücksichtigen.
Erwärmung	Lehrkraft macht Musik an, woraufhin die SuS sich aufwärmen, indem sie ihnen bekannte Aerobicsschritte dazu ausführen.	Musikanlage Schrittzettel	Die SuS wärmen sich auf, indem sie bekannte Aerobicsschritte zur Musik umsetzen. Dabei werden Vorschläge aufgehängt, die als Hilfsmittel dienen. Die SuS sollen sich auf die Umsetzung zur Musik konzentrieren, so dass das Taktgefühl für den späteren Balleinsatz geschult wird.
Wiederholung	Lehrkraft gibt den Auftrag, innerhalb der Kleingruppen den eingeübten Balleinsatz zu wiederholen.	Stehkreis Gruppenarbeit Musikanlage Basketbälle	In dieser Phase werden die zuvor gekürzten Schritt – Balleinsatzkombinationen wiederholt (letzte Stunde) und die SuS festigen diesen in ihren bekannten Kleingruppen, um ihn im weiteren Verlauf der Stunde den anderen SuS beizubringen.
Erarbeitung	In den neu zusammengestellten Kleingruppen werden die einzelnen Kombinationen erlernt und zusammengefügt.	Gruppenpuzzle Musikanlage Basketbälle Schrittzettel	Die einzelnen SuS bringen den anderen Gruppenmitgliedern ihre Schritt-Balleinsatzkombination bei. Dabei soll auf die richtige Ausführung und

			Umsetzung auf Musik geachtet werden. Anschließend werden alle Schritte hintereinander ausgeführt, um im Folgenden diese Choreographie präsentieren zu können.
Präsentation	Jede Kleingruppe präsentiert die Schrittfolge mit dem entsprechenden Balleinsatz vor der Gesamtgruppe.	Musikanlage Basketbälle Schrittzettel Gruppenformation Sitzblock	Während der Präsentation sollen die Zuschauer darauf achten, wie die zu Anfang genannten Merkmale umgesetzt wurden. Anschließend wird der Kleingruppe ein kurzes Feedback gegeben.
Didaktische Reserve	In der Gesamtgruppe wird nun die Choreographie in einer von der Lehrkraft festgelegten Reihenfolge umgesetzt.	Musikanlage Basketbälle Schrittzettel Blockstellung	Die SuS präsentieren gemeinsam die erarbeitete Choreographie. In dieser Phase wird die flexible Anwendung der erlernten Schritte gefordert, da für alle die gleiche Reihenfolge gilt. Die Lehrkraft zählt an, damit die Gruppe synchron anfängt, den weiteren Verlauf sagen die SuS an.
Ausstieg	Verabschiedung	Stehkreis	

## **Didaktische Begründungen zentraler Entscheidungen**

In den vorherigen Stunden der Unterrichtsreihe „Ballkorobics“ haben sich die SuS mit der selbstständigen Erarbeitung von Aerobicsschritten und deren Umsetzung auf Musik beschäftigt. Zusätzlich kamen weitere Anforderungen hinzu, wie die face-to-face Position und das Anzählen und Ansagen der Schritte.

In der letzten Stunde haben die Kleingruppen Balleinsatzmöglichkeiten zu selbstgewählten Aerobicsschritten eingeübt, von denen die beste Kombination gekürt wurde. Die Schwierigkeit lag dabei in der Koordination der Schritt-Balleinsatzkombination zur Musik.

Die nun folgende Stunde ist die letzte dieser Unterrichtseinheit und die SuS erarbeiten und präsentieren nun eine Abschlusschoreographie aus einzelnen erlernten Aerobicsschritten in Kombination mit Balleinsatz. Dabei wird auf die einzelnen Kleingruppenkombinationen der letzten Stunde zurückgegriffen.

Nach einer kurzen Erläuterung des heutigen Ablaufs werden die SuS aufgefordert, wichtige Merkmale des Aerobics zu nennen. Dabei sollen Aspekte wie Anzählen, lautes Ansagen, Umsetzung zur Musik, etc. aufgezählt und begründet werden. Dies dient zum einen dazu, Transparenz zu schaffen und zum anderen sollen die SuS diese Merkmale in der Erarbeitungsphase berücksichtigen.

Die Erwärmung wird so gestaltet, dass im Hintergrund Musik läuft und die SuS dazu bereits bekannte Aerobicsschritte ausführen sollen. Dabei können sie selbst entscheiden, welche und wie viele verschiedene Schritte sie auf die Musik umsetzen wollen. Hilfestellung bieten Schrittvorschläge, die an der Wand hängen. Den SuS ist freigestellt, ob sie sich alleine aufwärmen, mit einem Partner oder in einer Gruppe. In dieser Phase wird bereits das Taktgefühl geschult, so dass sie sich im weiteren Verlauf auf den Balleinsatz konzentrieren können und die Kombinationen rhythmisch gelingen.

In der Phase Wiederholung sollen sich die SuS in ihren bekannten Kleingruppen sammeln und die in der letzten Stunde gekürte beste Schritt-Balleinsatzkombination festigen. Zunächst werden die Aerobicsschritte im Stehkreis erneut genannt und auf die Wichtigkeit der face-to-face Position aufmerksam gemacht. Dies ist deswegen von Bedeutung, weil im Anschluss der/die einzelne SoS die Kombination in der neu zusammengestellten Kleingruppe beibringen muss.

Anhand eines Gruppenpuzzles werden nun die einzelnen Kombinationen in den neuen Kleingruppen eingeübt. Die Zusammensetzung der Gruppen erfolgt durch das Verteilen verschiedenfarbiger Bänder. Die entsprechenden Experten bringen sich gegenseitig den Balleinsatz bei und üben diesen mit dem dazugehörigen Schritt ein. Nachdem alle Kombinationen bearbeitet sind, sollen die SuS diese hintereinander ausführen und somit eine Abschlusschoreographie erarbeiten. Die Reihenfolge und Formation spielt hierbei keine Rolle, entscheidend ist die korrekte Ausführung und Umsetzung auf Musik jeden Mitglieds. Es muss eine klare Absprache in der Kleingruppe

bezüglich der Reihenfolge und des Anählens erfolgen, um diese Choreographie anschließend vor der Gesamtgruppe präsentieren zu können.

Im Anschluss werden nun die einzelnen Kleingruppenchoreographien präsentiert. Die Gruppe darf sich mit Hilfe der Schrittzettel die Reihenfolge an die Wand hängen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Ausserdem ist somit gesichert, dass jeder in der Gruppe den nächsten Schritt ansagen und sich stärker auf die Ausführung konzentrieren kann. Die Zuschauer bekommen den Auftrag, die Choreographie unter den anfangs genannten Merkmalen zu prüfen, so dass nach jeder Präsentation der Kleingruppe ein angemessenes Feedback gegeben werden kann.

Falls noch Zeit bleibt, wird die Abschlusschoreographie von der Gesamtgruppe ausgeführt. Die Reihenfolge legt hierbei die Lehrkraft fest und hängt die Schrittzettel für jeden sichtbar an die Wand. Die Anforderung in dieser Phase wird gesteigert, da die Abfolge der Schritt – Balleinsatzkombinationen nicht deckungsgleich mit der Kleingruppenchoreographie ist und nun die flexible Anwendung des neu erlernten gefordert ist. Die SuS stellen sich in Blockstellung auf und die Aufgabe der vorderen Reihen ist es, die Schritte laut anzusagen, so dass auch die hinteren Reihen diese verstehen und umsetzen können. Damit die Gesamtgruppe die Abschlusschoreographie synchron ausführt, wird das Anählen von der Lehrkraft übernommen.